

Interreg



Co-funded by
the European Union

Alpine Space

ADAPTNOW

Newsletter #1

April 2023

Klimabeständige und grüne Alpenregion

IN DIESER AUSGABE

Liebe Leser*innen,

Willkommen zur ersten Ausgabe des ADAPTNOW-Newsletters. Auf diesen Seiten möchten wir Ihnen unser Projekt und seine Aktivitäten, unsere Projektpartner und einige unserer Neuigkeiten vorstellen.

Dieser Newsletter trägt zum Einsatz für einen nachhaltigeren, kohlenstoffneutralen, klimaresistenten und grünen Alpenraum bei und wir hoffen, dass er für Sie genauso interessant ist, wie für uns. Das Konsortium aus 12 Projektpartnern wird sich auf die Umsetzung und Evaluierung der Anpassungsfähigkeit von Pilotprojekten im Zusammenhang mit den vorherrschenden Gefahren in den Alpen konzentrieren: Hitzewellen, Starkregen, Überschwemmungen und Landrutsche.

Folgen Sie uns in den nächsten drei Jahren, wenn wir Erfahrungen, Lösungen und bewährte Verfahren austauschen

www.alpine-space.eu/project/adaptnow/

- Warum ADAPTNOW?
- Projektstart mitverfolgen!
- Partner kennenlernen
- News & Events
- Partner & Kontakte

ADAPTNOW auf einen Blick

Das Hauptziel besteht darin, die Risikomanagement- und Anpassungskapazitäten in hochgradig betroffenen und exponierten alpinen Gebieten (HAET) durch die Umsetzung und Evaluierung flexibler, integrierter, systemischer und partizipativer Ansätze zu erhöhen, die von regionalen und lokalen Behörden mit Unterstützung von sektoralen Agenturen und Forschungsinstituten koordiniert werden.

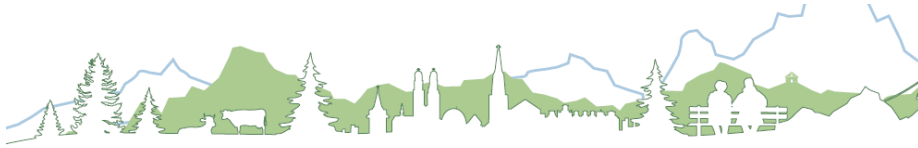
DAUER:
11/01/2022 – 30/10/2025

ERDF: €1.525.987,54

Verfolgt ADAPTNOW auf:

www.alpine-space.eu/project/adaptnow/





ADAPTNOW wird kofinanziert von der Europäischen Kommission für regionale Entwicklung durch das Interreg-Alpenraumprogramm

Interreg
Alpine Space



ADAPTNOW

Warum ADAPTNOW?

Das Hauptziel des Projekts ist es, die Risikomanagement- und Anpassungskapazitäten von hochgradig betroffenen und exponierten alpinen Gebieten (HAET) durch die Umsetzung und Bewertung von agilen, integrierten, systemischen und partizipativen Ansätzen zu erhöhen. Dabei werden die regionalen und lokalen Behörden von den sektoralen Agenturen und Forschungsinstituten unterstützt.

Verschiedene lokale Stakeholder aus fünf Alpenraumländern (Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien und Slowenien) werden zur Unterstützung von Pilotaktionen zusammengeführt. Zur Unterstützung von 7+ HAET in den Alpen werden Klimadienste aufgebaut und betrieben. Dabei will ADAPTNOW die Risiko- und Anpassungsplanung integrierter, kooperativer und inklusiver gestalten.

Um die Herausforderungen zu bewältigen, wird ADAPTNOW Folgendes bereitstellen:

- Unterstützung des Informations- und Wissensaustauschs über bestehende Anpassungs- und Risikomanagementinstrumente und -praktiken auf transnationaler/regionaler/lokaler Ebene zur Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von HAET;
- Mindestens 7 Pilotprojekte werden die Anpassungsfähigkeit bestimmter Wirtschaftssektoren innerhalb von HAET (städtische Infrastruktur, Forstwirtschaft, Tourismus und Gesundheit) testen, ihre Erfahrungen austauschen und eine stärker integrierte und flexiblere Anpassungsplanung entwickeln;
- Bestehende Klimaunterstützungsdienste werden auf die lokalen Bedürfnisse zugeschnitten und erhöhen die Anpassungsfähigkeit von HAET;
- Sensibilisierung von Experten, politischen Entscheidungsträgern und der Bevölkerung, für ein gemeinsames und geteiltes Wissen über alpine Risiken und Anpassungslösungen und -praktiken.



Bildrechte: Aymeric Voyez



Das sind unsere Partner:

Wir sind eine Projektgruppe von 12 Projektpartnern aus 5 Alpenländern (Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien und Slowenien) und werden von der Auvergne-Rhône-Alpes Energy Environment Agency (AURA-EE) koordiniert. Die Projektpartner kommen aus 3 verschiedenen Arbeitsfeldern: Lokale öffentliche Behörden, Forschungsorganisationen und sektorale Agenturen.

Auvergne-Rhône-Alpes Energie und Umwelt Agentur (AURA-EE)

Die Energie- und Umweltagentur der Region Auvergne-Rhône-Alpes unterstützt die Gebietskörperschaften bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Energie- und Klimapläne. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei der Teilnahme und Verwaltung von EU-Projekten und ist Co-Leiterin der EUSALP AG9.

AURA-EE ist Projektleiterin und wird an der Unterstützung von Piloten, Klimadiensten und Entwicklung von Strategien arbeiten.

Website: www.auvergnerhonealpes-ee.fr



Regionale Agentur für Infrastrukturentwicklung, Gebäudesanierung und Energie in Ligurien – IRE spa (IRE)

Als technische Agentur der Region Ligurien in Italien unterstützt IRE die lokalen Behörden bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Energie- und Klimaplänen. IRE wird ADAPTNOW mit der Planung der Anpassung an den Klimawandel, umfassenden Kenntnis des ligurischen Gebiets und direkten Verbindungen zur regionalen Klimapolitik unterstützen. Im Projekt ist IRE einer der Leiter von WP3.

Website: www.ireliguria.it



EURAC Forschung

Die EURAC ist ein interdisziplinäres Forschungszentrum. Das Institut für Erdbeobachtung und die Abteilung Climate and Disaster Risk (CDR) überwachen und bewerten Risiken in Bergregionen, um Anpassungsstrategien zu entwickeln. Die EURAC stützt sich dabei auf ihre Erfahrungen und Kompetenzen in der Analyse von Klimadaten, der Modellierung und Bewertung von Naturgefahrenrisiken, Wirkungsketten und Erfahrungen aus jüngsten EU-Projekten (GreenRisk4Alps). Sie ist Mitglied der EUSALP AG8 und im Projekt Leiterin des WP1. Sie wird Pilotaktionen in Südtirol entwickeln.

Website: www.eurac.edu/en



Nationales Forschungsinstitut für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt (INRAE)

Die Forschungseinheit Laboratory Ecosystems and Society in Mountains (LESSEM) konzentriert sich auf angewandte Forschung für konkrete Lösungen. Dabei hilft sie Entscheidungsträgern in der Politik Maßnahmen umzusetzen. Sie analysiert die Komponenten der Sozio-Ökosysteme und trägt durch die Bereitstellung von Modellen, Daten und Kartierungen zur Bewältigung von Umwelt Herausforderungen bei (Anpassung an den globalen Wandel, naturbasierte Lösungen zur Minderung von Naturrisiken). INRAE unterstützt im



Projekt den Wissensaustausch und die Entwicklung von Klimadiensten. Website:

www.inrae.fr/en



Universität der Bundeswehr München (UniBw)

Der Lehrstuhl für Hydromechanik und Wasserbau ist erfahren auf dem Gebiet der Strömungsmechanik, des Wasserbaus und der Geomorphologie. In ihrem Labor wurden Untersuchungen auf dem Gebiet der gravitativen Massenströme, des Wasserbaus und der Hydromechanik durchgeführt. Die Forscher haben neuartige Messverfahren für Labor- und Feldanwendungen entwickelt, die Erkenntnisse für die Entwicklung von Piloten und Dienstleistungen liefern werden. Die Forschungseinrichtung wird Fachwissen und Kenntnisse über Schwerkraft- und Hochwasserrisiken bereitstellen.

Website: www.unibw.de/wasserwesen/hydromechanik-und-wasserbau

iisBE Italia R&D (iisBE)

IISBEs Kompetenzen und Erfahrungen liegen in der Entwicklung und Erprobung von Systemen zur Bewertung von Nachhaltigkeit und der Anpassungsfähigkeit von Gebäuden, Stadtvierteln und Siedlungen an den Klimawandel. Sie unterstützt Behörden bei Entscheidungsprozessen. Die Kapitalisierung und der Transfer von Projektergebnissen sind weitere Kernkompetenzen. IISBE entwickelt ein Pilotprojekt in Piemonte und bietet Klimadienstleistungen.

Website: <http://iisbe-rd.it/>



Energie und Umweltzentrum Allgäu (EZA!)

Das Energie- und Umweltzentrum Allgäu ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. EZA! bietet Organisation von Energieberatungen und Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute und Unterstützung der lokalen und regionalen Energiepolitik an. EZA! ist an der Ausarbeitung von lokalen und kommunalen Klimaschutz- und Anpassungsplänen beteiligt und unterstützt ein Pilotprojekt im Allgäu.

Website: www.eza-allgaeu.de



Energieinstitut Vorarlberg (EIV)

Das Energieinstitut bietet Dienstleistungen zur Entwicklung nachhaltiger Energiesysteme hinsichtlich sinnvollen und effizienten Energieverbrauchs, sowie der Nutzung erneuerbarer Energiequellen an. Dabei werden Fachinformationen an die geeigneten Zielgruppen verteilt. Das EIV unterstützt die Verwaltung von Gemeinden und Regionen, um deren Engagement für Energieeffizienz, Klimaschutz und Klimaanpassung zu steigern. Es unterstützt die Entwicklung von Pilotprojekten und Dienstleistungen und ist im Projekt Leiter des Arbeitspakets 2. Website: www.energieinstitut.at

Energie und Klima Agentur Podravje (ENERGAP)

ENERGAP ist eine öffentliche Energieagentur, die für die Umsetzung lokaler Energie- und Klimaaktionspläne in den Gemeinden der Region zuständig ist. Sie ist ein Management-, Beratungs-, Forschungs- und Bildungszentrum für Energie- und Klimafragen und Spezialist für Finanzierung. Sie arbeitet mit Akteuren in der Region und im Land zusammen. Sie unterstützt die Entwicklung von



Pilotprojekten und Dienstleistungen und koordiniert die Kommunikationsaktivitäten. Website: www.energap.si



Interreg
Alpine Space



ADAPTNOW

Stadtverwaltung von Genua (CDG)

Das Amt für Katastrophenschutz der CDG schützt die Bevölkerung und die Umwelt mittels Vorbeugung, Prävention, Notfallmanagement und Aufarbeitung vor Schäden, die durch Naturkatastrophen oder menschliche Aktivitäten verursacht werden. Die CDG hat Erfahrung mit europäischen Projekten zum Thema Naturgefahren. Diese Erfahrung wird die Grundlage für Pilotprojekte und Dienstleistungen sein, die im Rahmen des Projekts in Ligurien entwickelt werden. Website: <https://smart.comune.genova.it>



Stadtverwaltung Selnica ob Dravi (SELNICA)

Selnica ist eine kleine ländliche Gemeinde (4600 Einwohner), die im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und insbesondere des Klimawandels sehr aktiv ist. Sie liegt exponiert für Klimaschäden im Drautal, umgeben von bis zu 900 m hohen Hügeln und Dörfern. Hier sollen Pilotmaßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und ein Klimagesetz umgesetzt werden. Die Einbindung von Interessenvertretern zur Umsetzung guter Zivilschutzaktivitäten ist ebenfalls geplant.

Website: www.selnica.si



Grenoble-Alpen Metropole (GAM)

Grenoble-Alpes Métropole (GAM) beteiligt sich an der lokalen Risiko- und Resilienzpolitik. Sie ist für das Management von Wasserstraßen verantwortlich und berücksichtigt Risiken in der Stadtplanung. GAM entwickelt eine Strategie des "integrierten Managements von Naturgefahren" unter Berücksichtigung der Resilienz und erstellt Angebote für die technische Unterstützung von Gemeinden. GAM ist erfahren in der Teilnahme an ASP-Projekten und wird einen der Projektpiloten beherbergen.

Website: www.grenoblealpesmetropole.fr



ADAPTNOW News & Events

Kick-off Meeting in Grenoble

Der offizielle Startschuss für ADAPTNOW fiel im Februar während eines zweitägigen Treffens in Grenoble. Alle 12 Konsortialpartner nahmen mit ihren Beobachtern und einem Projektbeauftragten des Gemeinsamen Sekretariats des Alpenraums an dem Treffen teil und tauschten ihre Ideen und Pläne aus.



Was gibt es Neues auf der ADAPTNOW Website?

Unsere Projektwebsite wurde im Januar eingerichtet. Sie wird ständig mit neuen Informationen aktualisiert.

Folge uns auf <https://www.alpine-space.eu/project/adaptnow/>.



Partner & Kontakte

Leitung:

Auvergne-Rhône-Alpes Energy Environment Agency

Projektpartner:

- Regionale Agentur für Infrastruktur-entwicklung, Gebäudesanierung und Energie in Ligurien – IRE spa
- EURAC Research
- Nationales Forschungsinstitut für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt
- Universität der Bundeswehr München
- iiSBE Italia R&D
- Energie und Umweltzentrum Allgäu
- Energieinstitut Vorarlberg
- Energie und Klima Agentur Podravje
- Stadtverwaltung Genua
- Stadtverwaltung Selnica ob Dravi
- Grenoble-Alpen Metropole



LET'S STAY IN CONTACT!



<https://www.linkedin.com/groups/127465>

Rogelio Bonilla- Auvergne-Rhône-Alpes Energy Environment Agency (Lead partner)
rogelio.bonilla@auvergnerhoealpes-ee.fr



Noemie Bichon - Auvergne-Rhône-Alpes Energy Environment Agency
noemie.bichon@auvergnerhoealpes-ee.fr

Vlasta Krmelj- Energy and Climate Agency of Podravje (Communication coordinator)
vlasta.krmelj@energap.si



This Newsletter provides information about the Interreg Alpine Space project ADAPTNOW as well as other information about news, events and initiatives in thematic areas covered by or connected with the project and the Alpine Space programme.

ADAPTNOW is co-financed by the European Regional Development Fund through the Interreg Alpine Space programme